

## **RUNDFUNK-SINFONIEORCHESTER BERLIN**

### **Mit Marek Janowski**

Seit Beginn der Ära von Marek Janowski als Künstlerischem Leiter und Chefdirigent im Jahre 2002 hat sich das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin international einen kompetenten Namen erworben zwischen den Berliner Spitzenorchestern und den deutschen Rundfunkorchestern. Janowskis zyklische Programmkonzepte der vergangenen Jahre um Mozart, Hartmann, Wagner, Bartók, Bruckner oder Strauss, die Etablierung neuer interessanter Konzertsäle und eine junge Ausstrahlung tragen zum modernen Selbstverständnis des ältesten deutschen Rundfunk-Sinfonieorchesters bei. Zwischen 2010 und 2013, dem 200. Geburtsjahr von Richard Wagner, hat sich das RSB mit Marek Janowski das ehrgeizige Ziel gesetzt, zehn wichtige Bühnenwerke des Jubilars konzertant aufzuführen. Die Nachfrage nach internationalen Gastspielen setzt sich ungebrochen fort.

### **Gastdirigenten**

Das unter Marek Janowski erreichte Leistungsniveau macht das RSB attraktiv für Dirigenten der aktuellen Spitzenklasse. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet das RSB mit maßgebenden Dirigenten der jüngeren Generation: Andris Nelsons, Kristjan Järvi, Marc Albrecht und Yannick Nézet-Séguin. 2010/11 debütieren Kazuki Yamada, Kazushi Ono, Arild Remmereit und Eivind Aadland. Dirigentenpersönlichkeiten wie Gerd Albrecht, Rafael Frühbeck de Burgos oder Hugh Wolff kommen gern ans Pult dieses Orchesters nach Berlin.

### **Präsenz**

Die Gastspieltätigkeit erreicht einen Stellenwert, welche das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin fast genauso oft auf nationalen und internationalem Parkett auftreten lässt, wie es Sinfoniekonzerte in Berlin spielt. Zu den wiederkehrenden Tourneestationen zählen große europäische Musikfestivals und wichtige deutsche Städte ebenso wie die Konzerthallen in Japan, China und Korea. Die Festspielsaison 2010|2011 umfasst Einladungen zum Bremer Musikfest, zum Internationalen Beethovenfestival Warschau und zum Festival International de Colmar. Eine Deutschlandtournee und die regelmäßigen Gastspiele in der Philharmonie Essen ergänzen das Spektrum. Feste Partner bleiben das Musikfest Berlin, die Festspiele Mecklenburg Vorpommern, die Brandenburgischen Sommerkonzerte und der Choriner Musiksommer. Im September 2010 geht das RSB auf Tournee durch das Baltikum, im Herbst 2011 nach Japan und Korea.

### **Partnerschaft**

In Zusammenarbeit mit Deutschlandradio steht das Orchester über seine zahlreichen öffentlichen Konzerte hinaus im Studio für Rundfunk- und CD-Aufnahmen zur Verfügung. Zahlreiche Tonträger des RSB wurden mit renommierten Schallplattenpreisen ausgezeichnet. Einen „Echo Klassik“ 2010 erhält die Aufnahme von Hans Werner Henzes Sinfonia N. 9, die im Rahmen der Gesamteinspielung von Henzes sinfonischen Werken in Kooperation mit Deutschlandradio und dem Label Wergo entstand. Die Aufzeichnung des Brahms-Requiems mit Marek Janowski erscheint im September 2010 beim Label PentaTone, mit dem parallel zum großen konzertanten Wagnerzyklus des RSB von 2010 bis 2013 Aufnahmen der zehn wichtigen Bühnenwerke Richard Wagners geplant sind. Konstante Partner sind zudem Labels wie Hyperion, BIS, Sony Classical und Phoenix.

## **Geschichte**

Als ältestes deutsches rundfunkeigenes Sinfonieorchester geht das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin auf die allererste musikalische Funkstunde im Oktober 1923 zurück. Die Chefdirigenten (u. a. Sergiu Celibidache, Eugen Jochum, Hermann Abendroth, Rolf Kleinert, Heinz Rögner, Rafael Frühbeck de Burgos) formten einen Klangkörper, der wie kein zweiter in Deutschland das Auf und Ab der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert mitvollzogen hat. Die Musik aller Stilepochen von der Vorklassik bis hin zur Moderne bildet das sinfonische Repertoire des RSB, das sich seit seiner Gründung in besonderer Weise auch für die zeitgenössische Musik engagiert.

Die besten Komponisten des 20. Jahrhunderts traten selbst ans Pult dieses Orchesters oder führten als Solisten eigene Werke auf: Paul Hindemith, Arthur Honegger, Darius Milhaud, Sergei Prokofjew, Richard Strauss, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Wladimir Vogel, Kurt Weill und Alexander Zemlinsky ebenso wie in jüngerer Zeit Krzysztof Penderecki, Peter Maxwell Davies, Friedrich Goldmann, Berthold Goldschmidt, Siegfried Matthus, Matthias Pintscher, Peter Ruzicka, Heinz Holliger und Daniel Schnyder.

Das RSB gehört seit 1994 der Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH Berlin (roc berlin) an. Sie ist ein Verbund von vier hauptstädtischen Rundfunkklangkörpern (RIAS Kammerchor, Rundfunkchor Berlin, RSB, DSO), der vom Deutschlandradio (40%), der Bundesrepublik Deutschland (35%), dem Land Berlin (20%) und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg (5%) gemeinsam getragen wird.

*Aug 2010/MM*